



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und  
Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Energie BFE**

# Anwendungshandbuch des ZVM-Tools

*Ergänzende Informationen finden Sie in der Richtlinie(n) des BFE*

Datum: 01.05.2024

Version des Dokuments: 1.3

Gültig für die Version des ZVM-Tools: 2.0

## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Registrierung und Anmeldung .....	4
Rollen.....	4
Die Superuserin / der Superuser des Unternehmens .....	5
Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter des Unternehmens .....	5
Die vom Bund zugelassene Energieberaterin / der vom Bund zugelassene Energieberater .....	5
Die Energieberaterin / der Energieberater (nicht zertifiziert).....	5
Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter die der Qualitätssicherung der Beraterpools .....	6
Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter des Kantons für KZV / EVA oder für UZV mit GVA .....	6
Die Auditorin / der Auditor des Kantons .....	6
Die Auditorin / der Auditor des Bundes .....	6
Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter des BFE .....	6
Die / der Admin BFE.....	6
Die Superuserin / der Superuser des BFE .....	7
Der generische Prozess .....	7
Zielvereinbarung (ZV) .....	7
Monitoringbericht (MB).....	8
Die Benutzeroberfläche .....	9
Die Startseite.....	9
Die Navigation innerhalb des ZVM-Tools .....	10
Zwischen den Kapiteln einer Betriebsstätte hin- und herwechseln .....	11
Warnungen bei Statusübergängen .....	12
Grundlegende Funktionen für das Unternehmen .....	13
Die ersten Schritte.....	13
Verwaltung der Stammdaten des Unternehmens .....	13
Verwaltung der Benutzer des Unternehmens .....	13
Eine Rollenanfrage akzeptieren oder ablehnen .....	13
Die Rolle des Superusers berechtigen oder entziehen .....	14
Die Rolle des Mitarbeiters oder Superusers des Unternehmens entfernen.....	14
Weitere Funktionen.....	15
Berichte / Reports .....	15
Eckdatenbericht.....	15
Daten in Excel .....	15
Dateiablage .....	16
Wichtige Informationen .....	16
Eigentum der Daten .....	16
Systemgrenzen .....	16
Unternehmen.....	16

Betriebstätte .....	16
BUR Nummer .....	17
Virtuelle Betriebstätte .....	17
Typen von Zielvereinbarungen .....	18
Universalzielvereinbarung (UZV) .....	18
Kantonalzielvereinbarung (KZV) .....	18
Energieverbrauchsanalyse (EVA) .....	18
Ziele.....	18
Modelle .....	18
Anwendung der Modelle auf die Zielvereinbarung.....	19
Fristen .....	19
ZV / Monitoring EHS .....	20
EHS-Unternehmen im ZVM-Tool abbilden.....	20
Energiestrom → unter Endenergie (1) .....	21
Stoffstrom → Nicht-energetische Emissionen (2) .....	21
Aktivitätsraten gemäss Zuteilungsberechnung (3).....	22
Massnahmen.....	22
Standard Massnahmen .....	22
Individuelle Massnahmen .....	23
Substitution Massnahmen .....	23
Energieträger .....	23
Emissionsfaktoren und Umrechnungsfaktoren .....	23
Erfassung von Einkäufen von Endenergie.....	23
Rückerstattung der CO <sub>2</sub> -Abgabe an befreite Unternehmen (BAZG).....	24
Bonus-Programm .....	24
Fehlerbehebung und Support.....	25
Weitere Informationen zu Zielvereinbarungen.....	25
Hotline .....	25
Glossar.....	25
Kontakt.....	27

# EINFÜHRUNG

Herzlich willkommen. Wir möchten Sie mit dem Anwendungshandbuch bei der Arbeit im Zielvereinbarungs- und Monitoring-Tool des Bundesamtes für Energie unterstützen.

Das Handbuch ist für alle Personen gedacht, die Zielvereinbarungen zur Steigerung der Energieeffizienz und Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erstellen, bearbeiten und mit dem Bundesamt für Energie (BFE) und ggf. dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) vereinbaren.

Das sind insbesondere:

- Unternehmensvertreterinnen und -vertreter
- Energieberater und -beraterinnen

Darüber hinaus sind Benutzerinnen und Benutzer sowohl der Kantone als auch des BFEs und des BAFUs selbstverständlich mitgemeint.



Für die Unternehmen und die Energieberater und -beraterinnen ändert sich ein wesentlicher Aspekt zur bisherigen Praxis:

***Neu sind die Unternehmen vollumfänglich für den Zielvereinbarungsprozess verantwortlich.***

Das bedeutet, dass ein Unternehmensvertreter resp. eine -vertreterin den Prozess der Zielvereinbarung im ZVM Tool initiiert.

Das Unternehmen entscheidet in einem zweiten Schritt, welche Fachpersonen es zur Unterstützung hinzuziehen möchte. Dieser Schritt ist zwingend und kann nicht ausgelassen werden.

Es kann sowohl unternehmensinterne Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als auch unternehmensexterne Berater und Beraterinnen hinzuziehen. Das Unternehmen lädt sie zur Mitarbeit im ZVM-Tool ein.

Informationen zum Thema Zielvereinbarungen zur Steigerung der Energieeffizienz und Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen finden Sie unter [zv-energie.admin.ch](https://zv-energie.admin.ch).

Feedback für die Ergänzung dieses Dokuments sind willkommen und können an die folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: [hotline-zv@bfe.admin.ch](mailto:hotline-zv@bfe.admin.ch).

# REGISTRIERUNG UND ANMELDUNG

Das ZVM-Tool ist eine webbasierte Anwendung. Sie benötigen für die Nutzung der Anwendung ein CH-Login (siehe [Glossar](#)).

Alle Informationen zur Registrierung und Anmeldung finden Sie auf der Seite [Registrierung und Anmeldung](#) auf der ZV-Energie-Website.

# ROLLEN

Es stehen Ihnen folgende Rollen zur Verfügung, die für unterschiedliche Aufgaben verwendet werden. Die folgende Liste dient der Orientierung:

- Superuserin / Superuser des Unternehmens
- Mitarbeiterin / Mitarbeiter des Unternehmens
- Energieberaterin / Energieberater
- Mitarbeiterin / Mitarbeiter QS (Beraterpool)
- Mitarbeiterin / Mitarbeiter eines Kantons

Folgende Rollen sind zusätzlich im ZVM-Tool verfügbar und können auf Anfrage zugewiesen werden:

- Auditorin / Auditor Kanton
- Auditorin / Auditor BFE

Bitte wenden Sie sich an die Hotline ([hotline-zv@bfe.admin.ch](mailto:hotline-zv@bfe.admin.ch)), wenn Sie eine Auditoren Rolle benötigen.

Die Hauptaufgaben der Rollen sind in den folgenden Abschnitten aufgeführt.

## **Die Superuserin / der Superuser des Unternehmens**

Hauptaufgaben:

- Registrierungsanträge für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des eigenen Unternehmens bearbeiten.
- Unternehmensstammdaten verwalten.
- Betriebsstätten verwalten.
- ZV initialisieren und Betriebsstätten zuweisen.
- Rechte für ZV an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens zuteilen.
- Energieberater einer ZV zuweisen.
- MB initialisieren, bearbeiten und einreichen.

## **Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter des Unternehmens**

Hauptaufgaben:

- Die zugewiesenen ZV einsehen und bearbeiten.
- Die zugewiesenen MB einsehen und bearbeiten.

## **Die vom Bund zugelassene Energieberaterin / der vom Bund zugelassene Energieberater**

Hauptaufgaben:

- UZV, KZV oder EVA im Auftrag eines Unternehmens bearbeiten und einreichen.
- MB im Auftrag eines Unternehmens bearbeiten.

## **Die Energieberaterin / der Energieberater (nicht zertifiziert)**

Hauptaufgaben:

- KZV und EVA im Auftrag eines Unternehmens bearbeiten und einreichen.
- MB (nur für KZV) im Auftrag eines Unternehmens bearbeiten.

## Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter die der Qualitätssicherung der Beraterpools

Hauptaufgaben:

- Zur Qualitätssicherung eingereichte UZV und MB prüfen, freigeben oder an die Energieberaterin / den Energieberater zur Überarbeitung zurückweisen.

## Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter des Kantons für KZV / EVA oder für UZV mit GVA

Hauptaufgaben:

- KZV resp. UZV mit GVA prüfen, Auditoren zuteilen und freigeben.
- MB prüfen und Auditoren zuteilen.

Hinweis: Die Rollen "*MitarbeiterIn des Kantons UZV*" und "*MitarbeiterIn des Kantons KZV/EVA*" sind zwei getrennte Rollen. Um die Liste der UZVs zu sehen, muss der Benutzer in der Dropdown-Liste der Rollen oben rechts im Fenster die Rolle "*MitarbeiterIn des Kantons UZV*" auswählen, und um die Liste der KZVs und EVAs zu sehen, muss der Benutzer die Rolle "*MitarbeiterIn des Kantons KZV/EVA*" auswählen.

## Die Auditorin / der Auditor des Kantons

Hauptaufgaben

- Im Auftrag des Kantons KZV und den/die dazugehörigen MB prüfen, freigeben oder an den Energieberater / die Energieberaterin zur Überarbeitung zurückweisen.

## Die Auditorin / der Auditor des Bundes

Hauptaufgaben:

- Im Auftrag des BFE UZV und den/die dazugehörigen MB prüfen, freigeben oder an die Energieberaterin / den Energieberater zur Überarbeitung zurückweisen.

## Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter des BFE

Hauptaufgaben:

- ZV und MB Prüfung (nur UZV); mit oder ohne Audit.
- Auswertungen erstellen.
- ZV Freigeben (nur UZV).
- ZV in Kraft setzen.

## Die / der Admin BFE

Hauptaufgaben:

- Benutzerrechte verwalten.
- Unternehmen verwalten.
- Nutzungsbedingungen verwalten.
- Mitarbeiterrollen anlegen, für die kein Registrierungsantrag nötig ist, insbesondere:
  - Auditor Bund

- Auditor Kanton

## **Die Superuserin / der Superuser des BFE**

Hauptaufgaben:

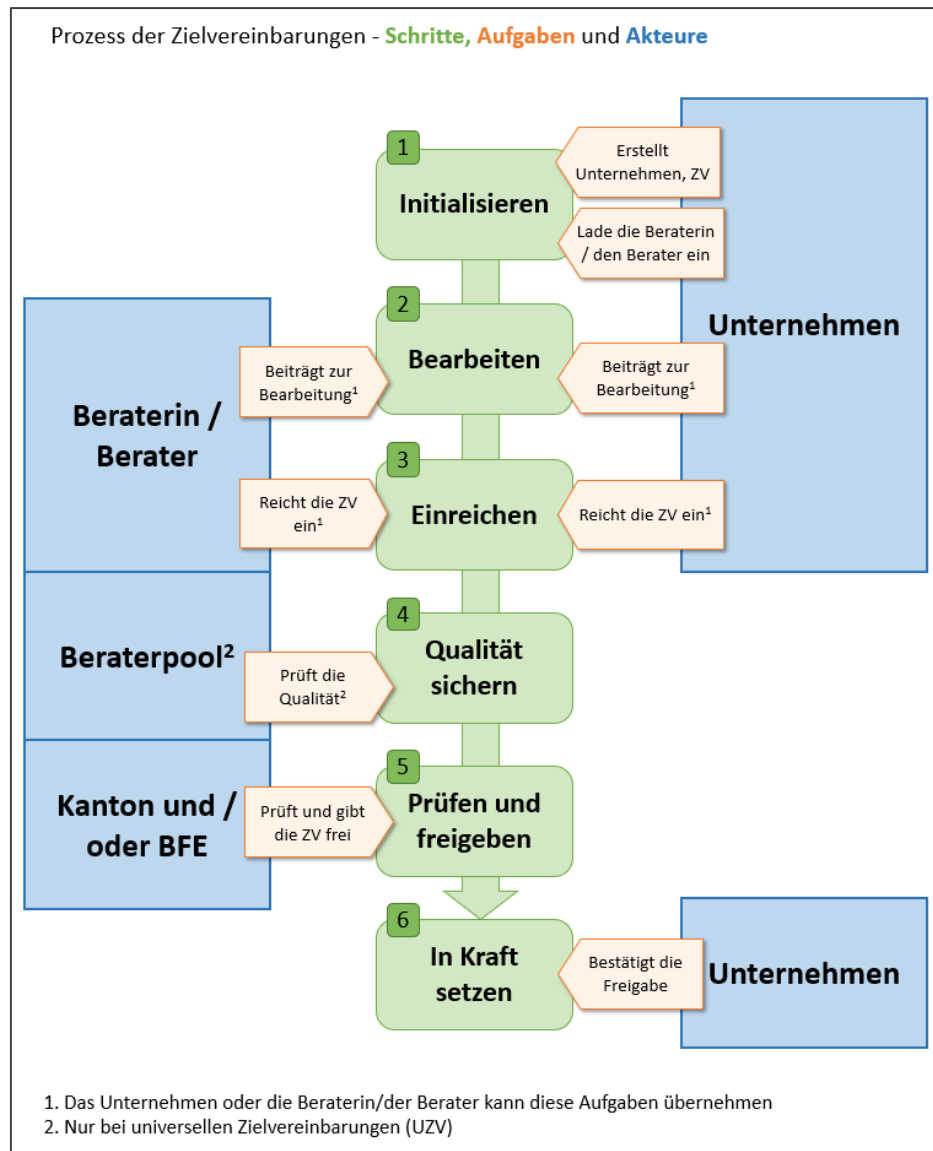
- Auditoren beauftragen.
- Standardmassnahmen verwalten.
- Systemkritische Parameter verwalten.
- HGT, Emissions- und Gewichtungsfaktoren verwalten.
- Standardenergieträger verwalten.
- Beraterpools verwalten.
- Checklisten für Auditberichte verwalten.

## **DER GENERISCHE PROZESS**

### **Zielvereinbarung (ZV)**

Die ZV entsteht, indem das Unternehmen den Prozess anstösst. Der zugrundeliegende Prozess ist für die Universalzielvereinbarung (UZV), die kantonale Zielvereinbarung (KZV) und die Energieverbrauchsanalyse (EVA) gleich.

Die vereinfachte Darstellung dient der Orientierung:

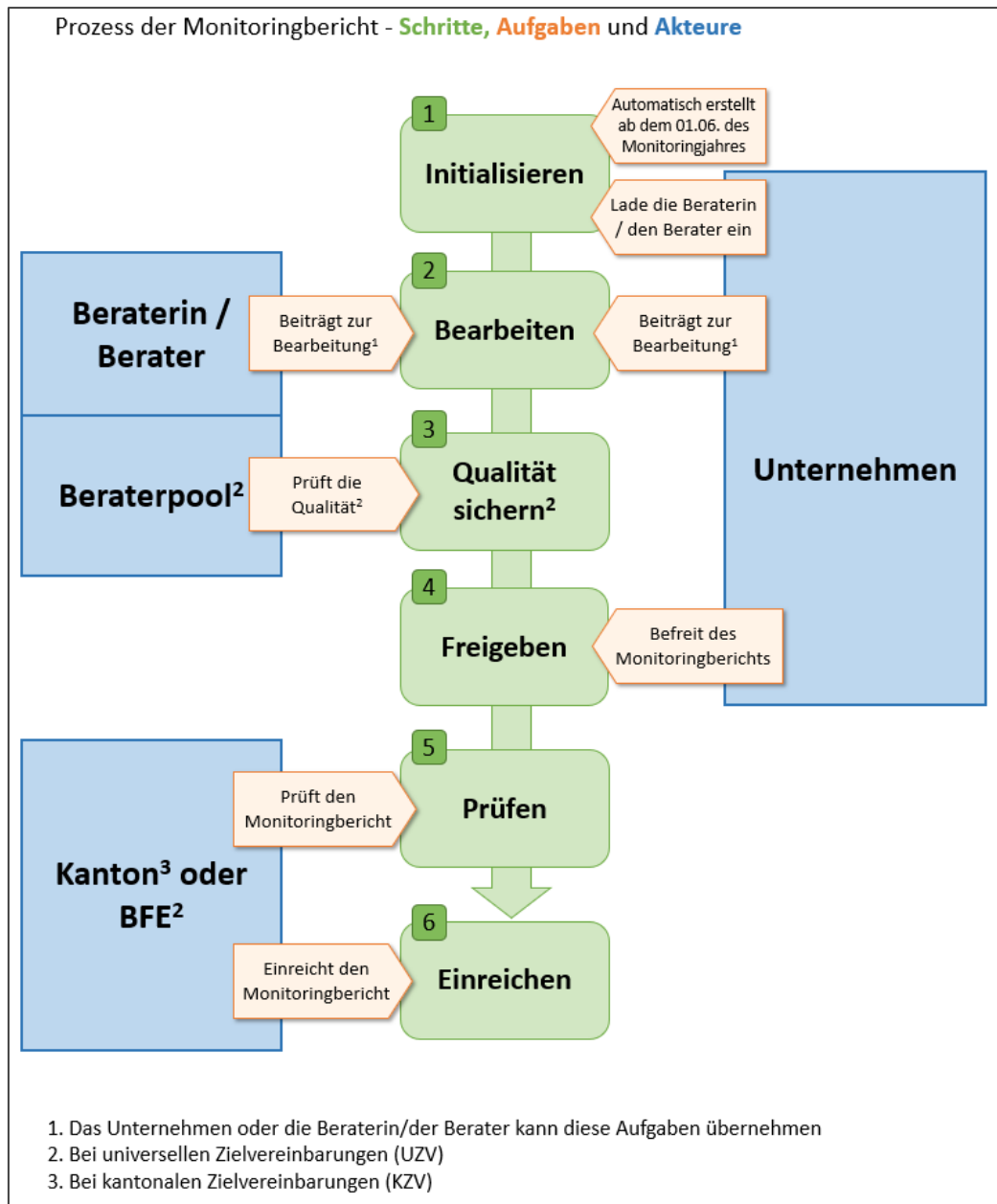


## Monitoringbericht (MB)

Der MB wird automatisch ab dem 01.06. des Monitoringjahres erstellt. Der zugrundeliegende Prozess ist für die UZV, die KZV und die EVA gleich.

Die vereinfachte Darstellung dient der Orientierung:





## DIE BENUTZEROBERFLÄCHE

### Die Startseite

Nach der erfolgreichen Zuweisung Ihrer Rolle und dem erfolgreichen Login sehen Sie Ihren Arbeitsvorrat auf der Startseite. Hier können Sie sich jederzeit informieren, bei welchen Zielvereinbarungen und Monitoringbericht Sie aktiv sind oder bei welchen Zielvereinbarungen und Monitoringbericht das ZVM-Tool erwartet, dass Sie aktiv werden.

Beispiel: Die Homepage des Superusers oder der Superuserin des Unternehmens enthält derzeit drei verschiedene Arbeitsvorratslisten:

Zielvereinbarungen - Mein Arbeitsvorrat									
Bezeichnung	ZV Nummer	Verwendungszweck(e)	Status	Laufzeit	Haupt-Kontaktperson	Hauptberaterin	Auditorin	Anzahl Betriebsstätten	Dokumente
Abnahme_2.0.3_UZV_MNM_01	2022-00008-UZV	CO2, GVM	In Bearbeitung	2022 - 2031	Person, Kontakt dsfgdf@sdgfr	00, Berater (act) Berater_00@yopmail.com			1 Dateiablage
ZV 1 der Bäckerei	2023-00006-UZV	CO2, EHS, RNZ	In Bearbeitung	2023 - 2032	Person, Kontakt dsfgdf@sdgfr	00, Berater (act) Berater_00@yopmail.com	00, Auditor Auditor_00@yopmail.com		5 Dateiablage
1.1.2 ABNAHME TEST	2023-00024-UZV	CO2, GVM	In Bearbeitung	2023 - 2032	Person, Kontakt dsfgdf@sdgfr	00, Berater (act) Berater_00@yopmail.com	00, Auditor Auditor_00@yopmail.com		1 Dateiablage
ZV Einführung	2023-00027-UZV		In Bearbeitung	2023 - 2032	Person, Kontakt dsfgdf@sdgfr	00, Berater (act) Berater_00@yopmail.com			1 Dateiablage

Monitoring - Mein Arbeitsvorrat									
ZV Bezeichnung	MB Nummer	Verwendungszweck(e)	Status	Jahr	Haupt-Kontaktperson	Hauptberater	Auditor	Anzahl Betriebsstätten	Dokumente
Abnahme_2.0.3_KVZ_02	2022-00007-KVZ-02		Initialisiert	2023	Person, Kontakt dsfgdf@sdgfr	00, Berater (act) Berater_00@yopmail.com			1 Dateiablage

Registrierungsanträge		
Benutzer	Status	Erstellt am
	Wird bearbeitet	25.04.2024 15:31:22



Wenn Sie im ZVM-Tool mit mehr als einer Rolle zugriffsberechtigt sind, sehen Sie immer diejenige Einstiegsseite, welche zu Ihrer aktuell aktiven Rolle gehört.

## Die Navigation innerhalb des ZVM-Tools

Das ZVM-Tool kennt vier verschiedene Navigationsbereiche:

Zielvereinbarung > 2023-00007-UZV > Betriebsstätten > Standort A									
Deutsch   Energieberaterin zertifiziert   [Benutzer]   ?   ABMELDEN									
ZIELVEREINBARUNG   <b>BETRIEBSSTÄTTEN</b>   DATEIABLAGE   BERICHTE / REPORTS									
In Bearbeitung   Zielvereinbarung einreichen   [Warnung]   [Zurück]   [Neu]   [Liste]									
2023-00007-UZV   Standort A									
<div> <div> <b>Standort A</b>  CHE-107 063 884  EGIDs: 14234  BUR-Nr.: 88764231  NOGA-Code: 107100 - Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren) </div> <div> <b>Kontaktdaten</b>  Telefonnummer: +41 791234567 </div> <div> <b>Standort A</b>  CH-3001 Bern (BE) </div> <div> <b>Energiebezugsfläche:</b> 250.00 m² </div> </div> <div> <b>Kontaktperson dieser Betriebsstätte</b>  Hans-Peter Moser  Telefon: +41 791234567 </div> <div> <b>Endenergie</b>  Kategorie: Ø CO2-Emissionen  Brennstoff (Erdgas (H))  Thermische Energie (Fernwärme)  Elektrizität (Strombezug vom Netz) </div> <div> <b>Indikatoren</b>  Bezeichnung: Ø Menge t-1, t-2 Spezifischer En  Brot: 46454 Menge  Gipfeli: 65998 Menge </div> <div> <b>Erklärter Verbrauch</b>  Elektrisch: T1  Deklarierter Eigenverbrauch t-1: 115'000  Zu erklärender Verbrauch: 115'000  erklärt durch Verbraucher &amp; Wandler: 85'000  Offen: 30'000  Erklärter Anteil: 74 % </div> <div> <b>Massnahmen</b>  Name: Massnahmentyp: für Shortlist: Wirtschaftlichkeit: Paybackdauer: Begründung: Start Massnahmenwirkung: U  Brennerersatz: Standardmassnahme: 6.8: 2023: 1  Kompletter Ersatz der Beleuchtung: Standardmassnahme: 6.9: 2023: 1 </div> <div> <b>Energiewandler</b>  Kategorie: Anlagen </div> <div> <b>Energie-Bezüger und -Verbraucher</b>  Kategorie: </div> <div> <b>Mobilität und Logistik</b>  Fahrzeugtyp: Fahrzeug </div>									

(1) Der Kopfbereich enthält die Information, wo Sie sich gerade befinden, und Informationen wie Ihr Login, Ihre aktive Rolle, die ausgewählte Umgebungssprache und die Möglichkeit, sich auszuloggen. Wenn Ihnen mehrere Rollen zugewiesen sind, können Sie die aktive Rolle mit einem Klick auf ihre Rolle ändern.

**( 2 )** Dieser Bereich ist Kontext- und Rolleabhängig. Folgende Ebenen sind verfügbar:

- Zielvereinbarung / Monitoringbericht
- Betriebsstätte
- Dateiablage
- Berichte / Reports

Der Bereich beinhaltet Informationen und Links, die für das Arbeiten mit Zielvereinbarungen wichtig sind:

- Der aktuelle Status der Zielvereinbarung und ein Button zum Anstossen von Prozessschritten.
- Links zur Visualisierung des Zielpfads und der Massnahmenwirkung.
- Ein Link auf das Sankey-Diagramm (Ebene Betriebsstätte).
- Ein Informationsbereich mit:
  - dem Änderungsprotokoll,
  - dem Statusprotokoll,
  - Plausibilisierungsinformationen - Informationen, Warnungen und Fehler in Bezug auf die Zielvereinbarung und Betriebsstätten,
  - Qualitätssicherungscheckliste,
  - Audit-Checkliste.

**( 3 )** Diese Ebene hilft Ihnen bei der Arbeit an der Zielvereinbarung:

Hier können Sie auf der Ebene der Betriebsstätten zwischen den Eingabebereichen hin- und herspringen.

Das Kennzeichen der Zielvereinbarung resp. die Bezeichnung der Betriebsstätte ist immer ganz links sichtbar.

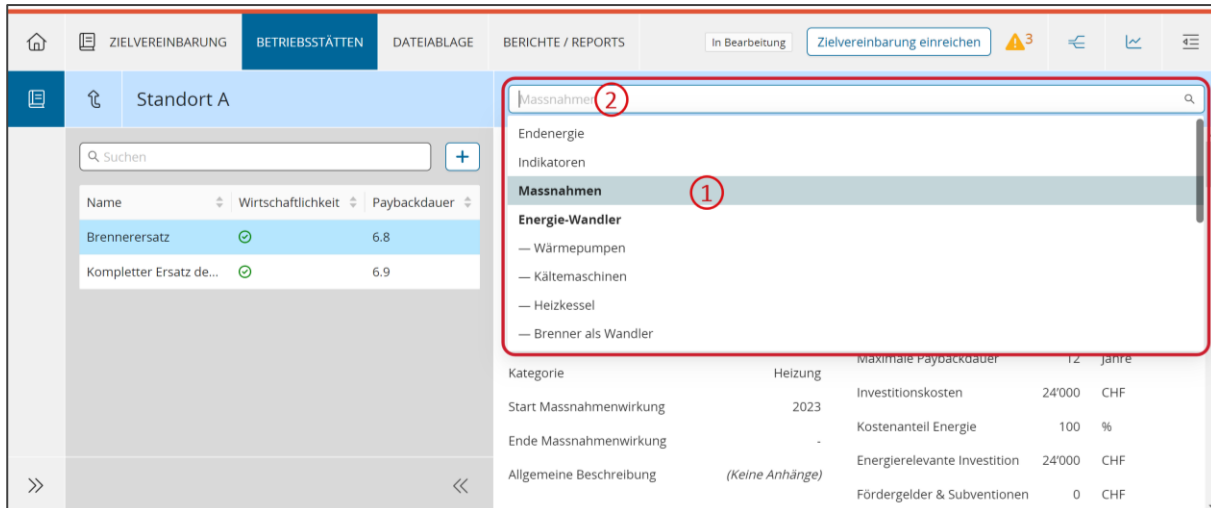
**( 4 )** In der linken vertikalen Navigation befinden sich Links zu administrativen und übergeordneten Bereichen. Sie sind pro Rolle unterschiedlich.



Wenn Sie einmal nicht genau wissen, wo Sie sich befinden, hilft immer ein Blick auf den Kopfbereich: Dort steht im linken Bereich die Kennung der Zielvereinbarung und die Information, in welchem Bereich Sie sich gerade befinden.

## Zwischen den Kapiteln einer Betriebsstätte hin- und herwechseln

Bei der Bearbeitung oder der Ansicht einer Betriebsstätte erlaubt der Schnellwechsler ein unkompliziertes Wechseln, ohne dass Sie in der Hierarchie der Seiten hin- und her klicken müssen. Gleichzeitig fungiert der Schnellwechsler auch als Information, auf welcher Seite sie sich gerade befinden:



Für einen unkomplizierten Wechsel auf ein anderes Kapitel können Sie entweder (1) die gewünschte Seite aus dem Dropdown aller verfügbaren Kapitel auswählen oder (2) die Auswahl per Suchbegriff eingrenzen.

## Warnungen bei Statusübergängen

Wenn Sie eine Zielvereinbarung in den nächsten Status überführen möchten, z.B. von "In Bearbeitung" zu "Eingereicht", kann es vorkommen, dass Sie nicht alle Warnungen bearbeiten und beheben können.

Zielvereinbarung einreichen

Bevor Sie fortfahren, überprüfen Sie bitte die aufgeführten Warnungen. Wenn Sie diese Warnungen nicht durch Änderungen der Daten beheben können, erklären Sie bitte bei jeder verbleibenden Warnung, warum dies der Fall ist.

Die Treibhausgaseffizienz liegt über dem Schwellenwert von 98 %. Bitte prüfen Sie, ob sie alle Daten korrekt erfasst haben.

\*Begründung

Die Gesamtenergieeffizienz liegt unterhalb des Schwellenwerts von 102 %. Bitte prüfen Sie, ob sie alle Daten korrekt erfasst haben.

\*Begründung

Abbrechen
OK

In diesen Fällen **müssen** Sie alle Warnungen im Rahmen des Statusübergangs mit einer Bemerkung ergänzen. Die Auditoren und Auditorinnen werden diese Informationen bei Ihrer Arbeit hinzuziehen.

# GRUNDLEGENDE FUNKTIONEN FÜR DAS UNTERNEHMEN

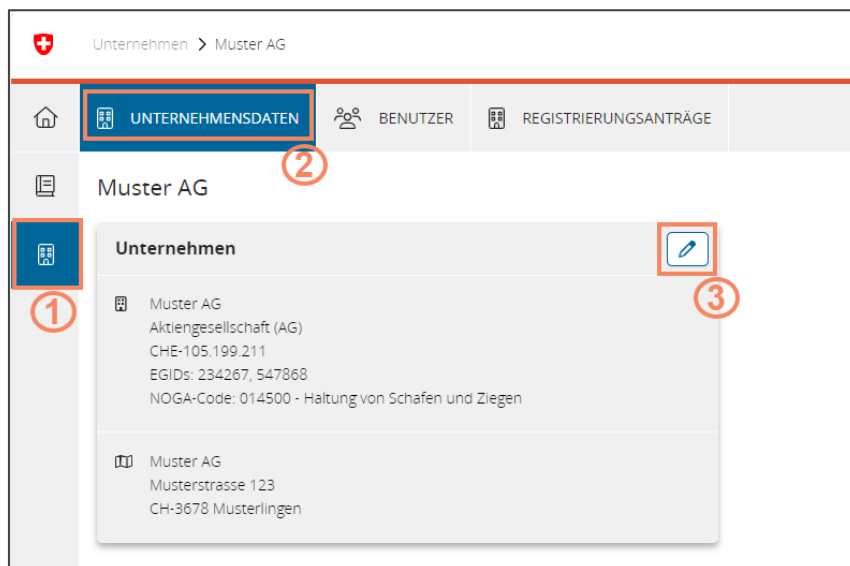
## Die ersten Schritte

Alle Informationen über die ersten Schritte für Unternehmen finden Sie auf der Seite [Quick Guide für Unternehmen](#) auf der ZV-Energie-Website.

## Verwaltung der Stammdaten des Unternehmens

Die Superuser des Unternehmens können die Stammdaten des Unternehmens bearbeiten. Diese Informationen sind auf der Seite 'Unternehmen' (1) auf dem Tab 'Unternehmensdaten' (2) verfügbar.

Sie können durch Klicken auf das Bearbeitungssymbol (3) bearbeitet werden.

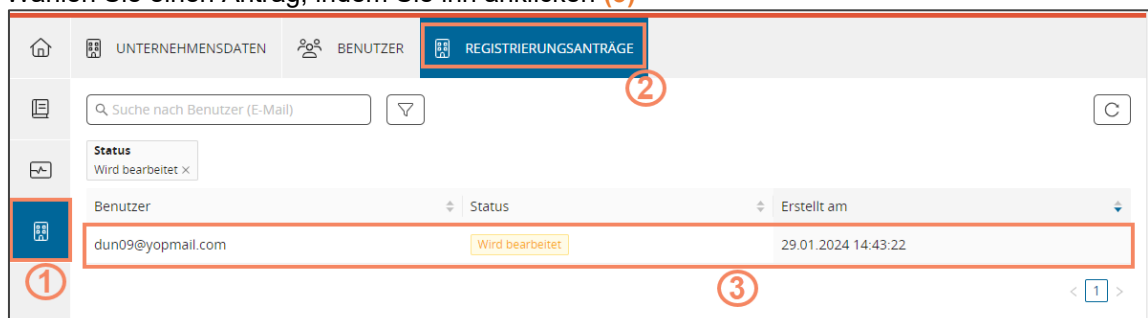


## Verwaltung der Benutzer des Unternehmens

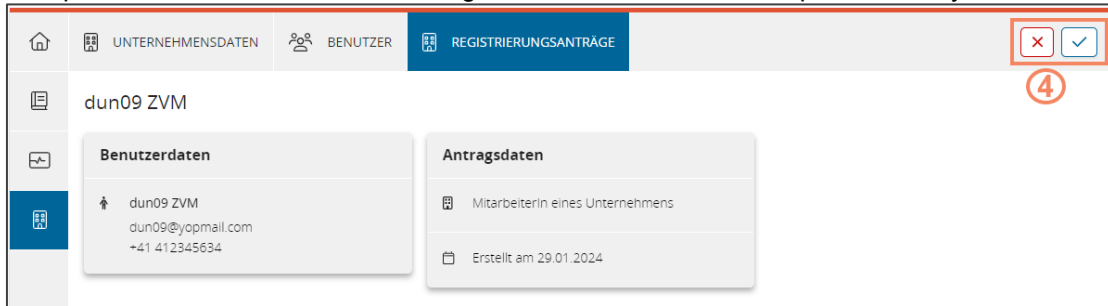
### Eine Rollenanfrage akzeptieren oder ablehnen

Die Superuser des Unternehmens können die Rollenanfragen für das Unternehmen verwalten. Diese Informationen finden Sie auf der Seite 'Unternehmen' (1), auf der Registerkarte 'Registrierungsanträge' (2).

1. Wählen Sie einen Antrag, indem Sie ihn anklicken (3)



2. Akzeptieren oder lehnen Sie den Antrag ab, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken (4)

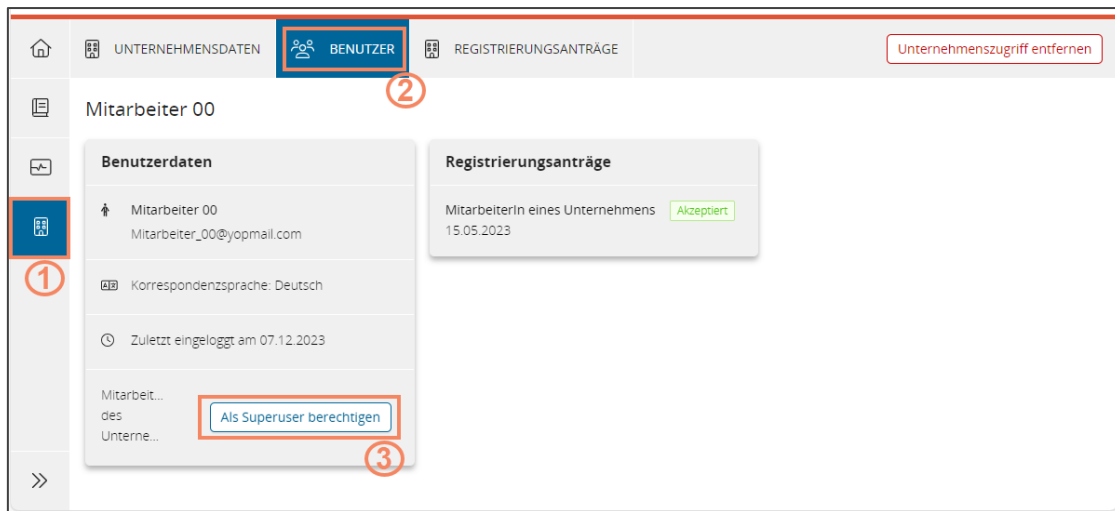


## Die Rolle des Superusers berechtigen oder entziehen

Die Supernutzer des Unternehmens können anderen Benutzern, die mit dem Unternehmen verknüpft sind, das Superuser-Recht berechtigen oder entziehen.

Diese Funktion ist auf der Seite 'Unternehmen' (1), auf dem Tab 'Benutzer' (2).

Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Als Superuser Berechtigen' (3) bzw. 'Superuser-Recht entziehen'.

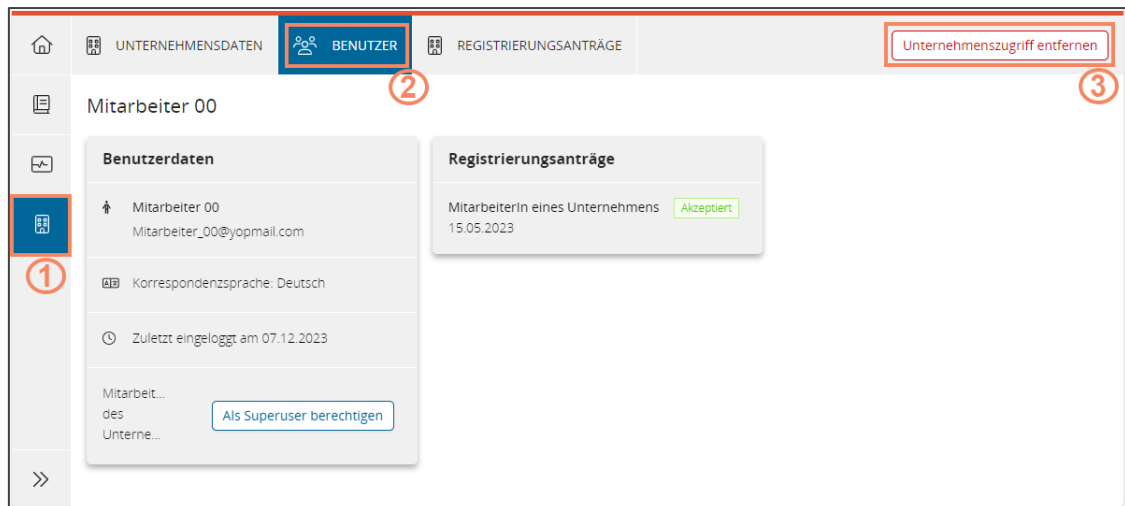


## Die Rolle des Mitarbeiters oder Superusers des Unternehmens entfernen

Superuser des Unternehmens können die Rolle des Mitarbeiters oder Superusers des Unternehmens und damit den Zugang zu den Daten des Unternehmens (einschl. Zielvereinbarung und Monitoringbericht) entziehen.

Diese Funktion ist auf der Seite 'Unternehmen' (1), auf dem Tab 'Benutzer' (2).

Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Unternehmenszugriff entfernen' (3).



## WEITERE FUNKTIONEN

### Berichte / Reports

Aktuell stehen den Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeitern zwei Berichte für Zielvereinbarung und Monitoringbericht zur Verfügung:



#### Eckdatenbericht

Der Eckdatenbericht enthält die wichtigsten Informationen der Zielvereinbarung oder dem Monitoringbericht. Er eignet sich für eine Weitergabe im Rahmen von Management-Berichten oder Zwischenberichten.

#### Daten in Excel

Das Unternehmen kann jederzeit die erfassten Daten aus der Zielvereinbarung und dem Monitoringbericht (einschliesslich aller berechneten Wirkungs- und Zielwerte) jederzeit nach Excel exportieren.

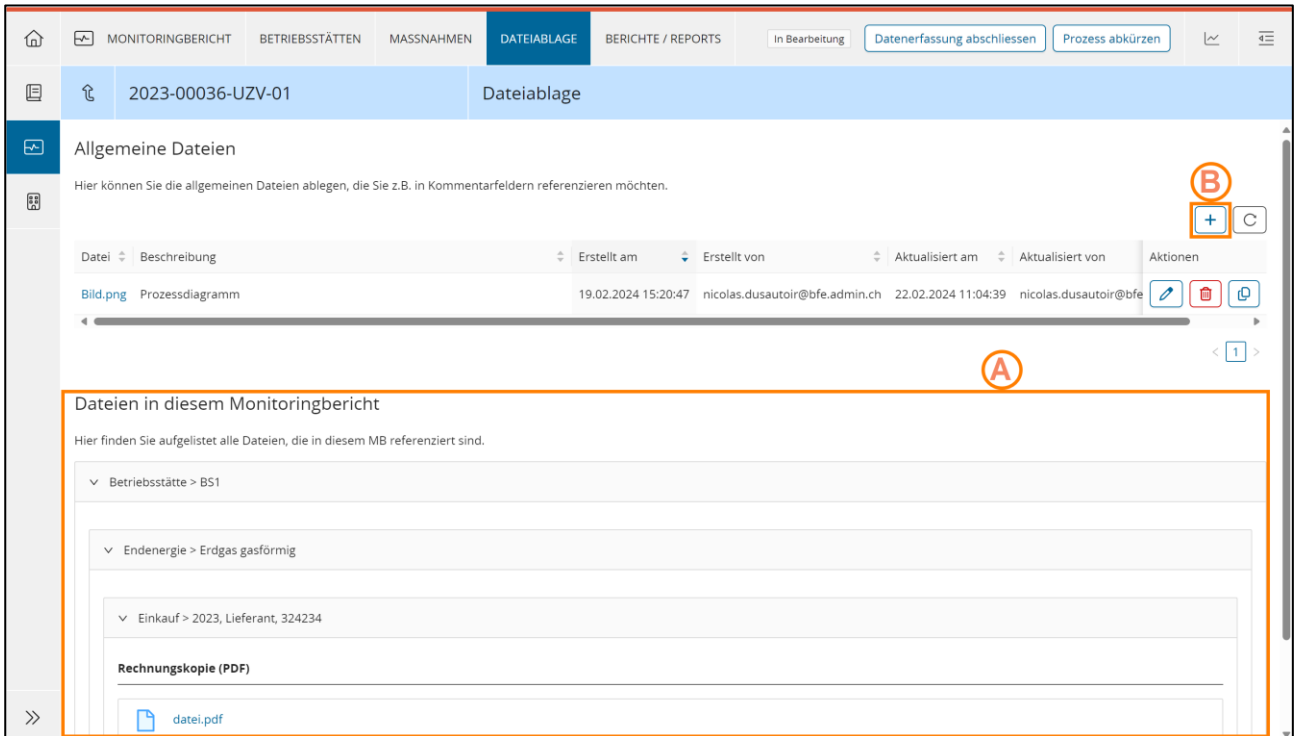
Die Daten sind **unformatiert**. Das Sankey-Diagramm und die Zielpfaddiagramme werden **nicht exportiert**.



Nur Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeiter können den Eckdatenbericht und den Excel-Export der Zielvereinbarungsdaten einsehen. Als Energieberaterin oder Energieberater wenden sich bitte an die Unternehmen.

## Dateiablage

Die Dateiablage erlaubt den schnellen, zielvereinbarungsübergreifenden Zugriff auf Dateianhänge die in allen Bereichen der Zielvereinbarung oder Monitoringbericht hochgeladen wurden **(A)**, und auch das Hinzufügen weiterer Anhänge **(B)**:



## WICHTIGE INFORMATIONEN

### Eigentum der Daten

Das Unternehmen, das eine oder mehrere Zielvereinbarungen mit einem Kanton oder dem Bund abschliesst, ist alleiniger Eigentümer der Zielvereinbarungs- und Monitoringdaten.

Anders formuliert: Die Daten gehören weder dem BFE, dem Bund noch anderen an den Vereinbarungen beteiligten Personen oder Unternehmen.

### Systemgrenzen

#### Unternehmen

Der Begriff "Unternehmen" bezieht sich auf eine juristische Person. Ein Unternehmen kann mehrere Zielvereinbarungen enthalten, die wiederum mehrere Betriebsstätten abdecken.

Unternehmen müssen über eine UID identifizierbar sein.

#### Betriebsstätte



Die Betriebsstätte wird über die Betriebs- und Unternehmensregister-Nummer (BUR-Nr., aktive localUnitId) definiert. Die Systemgrenze einer Zielvereinbarung ergibt sich aus der Aggregation einzelner Betriebsstätten.

Pro Betriebsstätte müssen 1-n EGIDs sowie eine BUR-Nr. gepflegt werden können.

## BUR Nummer

Damit jeder Betriebsstätte eine entsprechende BUR Nr. zugewiesen kann, ist es sinnvoll, die Systemgrenzen der Zielvereinbarung (Betriebsstätten die in der ZV/EVA erfasst werden sollen) mit der bestehenden Betriebsstätten-Liste aus dem [BUR-Register](#) abzugleichen. Vorgehen:

1. Welche Betriebsstätten gehören in die Systemgrenze der ZV oder EVA?
2. Sind alle BUR Nr. vorhanden (ja/nein)?
3. (Wenn nein): Sollten Betriebsstätte noch keine BUR Nr. haben, so kann das Unternehmen diese beantragen bzw. eine Ergänzung über die folgende Adresse: [uid@bfs.admin.ch](mailto:uid@bfs.admin.ch) beantragen.
4. Alle im ZVM-Tool erfassten Betriebsstätten benötigen jeweils eine gültige BUR Nr.

## Virtuelle Betriebsstätte

Die Erfassung von Energiedaten und Potenzialanalyse auf Stufe Betriebsstätte ist nicht in allen Fällen möglich, wenn z.B. viele Betriebsstätten in einer Erfassungseinheit zusammengefasst sind (Verkaufsstellen, Bank-Filialen, Kleinststandorte von Telekomunternehmen, ...).

Um die Dateneingabe für diese Standorte zu vereinfachen, kann eine einzige virtuelle Betriebsstätte erstellt werden, der mindestens 20 Betriebsstätten zusammenfasst.

Es wird nur jener Kanton, welcher auf der Ebene der virtuellen Betriebsstätte erfasst wurde, zur Durchführung einer Prüfung (Kantonsaudit) eingeladen. Der virtuellen Betriebsstätte zugeordnete Betriebsstätten werden nicht für das Kantonsaudit berücksichtigt. Bei Betriebsstätten in unterschiedlichen Kantonen sind diese entsprechend nach Kantonen zu gruppieren/erfassen (auf der Ebene der virtuellen Betriebsstätte).

Siehe Richtlinie Kapitel 4.4.3 Systemgrenze einer Zielvereinbarung.

# Typen von Zielvereinbarungen

## Universalzielvereinbarung (UZV)

Die UZV werden für einen oder mehrere der folgenden Zwecke verwendet:

UZV-Zweck	Beschreibung	Teilnahmebedingungen
RNZ	Zielvereinbarung des Bundes für die Rückerstattung des Netzzuschlags. <a href="#">Art. 4</a> , <a href="#">Art. 39</a> bis <a href="#">Art. 43</a> und <a href="#">Art. 46</a> Energiegesetz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stromintensität &gt; 5 % (Stromkosten zur BWS)</li> <li>Rückerstattungsbetrag &gt; CHF 20'000.—</li> <li>2.3 Rp./kWh</li> </ul>
CO2	Zielvereinbarung des Bundes für eine künftige Verminderungs-verpflichtung zur Befreiung von der CO2-Abgabe. <a href="#">Art. 31</a> CO2-Gesetz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anhang 7 (bestimmte Branchen)</li> <li>Mindestens 100 tCO<sub>2</sub> Ausstoss</li> <li>120 Franken pro tCO<sub>2</sub></li> </ul>
GVM	Zielvereinbarung mit Anerkennung der Kantone zur Erfüllung des Grossverbraucherartikels. <a href="#">MuKE n Teil L, Art. 1.44-1.46</a> .	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbrauch Strom ≥ 0.5 GWh/a</li> <li>Verbrauch Wärme ≥ 5 GWh/a</li> </ul>
FRM	Zielvereinbarung des Bundes als freiwillige Massnahme. <a href="#">Art. 4</a> und <a href="#">Art. 46</a> Energiegesetz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine</li> </ul>

## Kantonalzielvereinbarung (KZV)

Die KZV haben die gleichen Ziele wie eine UZV mit GVM-Zweck, werden aber mit dem Kanton vereinbart. Einige Kantone verzichten darauf, diesen Weg anzubieten.

## Energieverbrauchsanalyse (EVA)

Eine Energieverbrauchsanalyse mit einer Massnahmenplanung ist das [Vollzugsinstrument der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren \(EnDK\)](#) für das Grossverbrauchermodell, falls keine Zielvereinbarung abgeschlossen wurde.

# Ziele

## Modelle

Modell	Ziel
<b>Effizienzmodell (EFM)</b>	<p>Das EFM ist für grössere, energieintensive Unternehmen mit hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen konzipiert. Die beiden Zielgrössen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamtenergieeffizienz<sup>1</sup></li> <li>Treibhausgas-effizienzziel (nur mit Zweck CO<sub>2</sub>)<sup>2</sup></li> </ul> <p>Der Zielwert berechnet sich aus dem Ausgangswert und der Wirkung der wirtschaftlichen Massnahmen. Zielwert und Ausgangswert bilden die</p>

	<p>Eckpunkte für den Zielpfad. Die Schritte zur Herleitung des Zielpfads sind im Folgenden näher beschrieben.</p> <p><sup>1</sup> Für die Zielgrösse Gesamtenergieeffizienz werden alle im <a href="#">Anhang 5 der Richtlinie</a> aufgeführten Energieträger berücksichtigt. Sind Treibstoffe erfasst, sind diese in der Zielgrösse zu berücksichtigen. Die Gesamtenergieeffizienz bezieht sich immer auf den gewichteten Energieverbrauch.</p> <p><sup>2</sup> Für die Zielgrösse Treibhausgas-effizienz werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus allen im <a href="#">Anhang 5 der Richtlinie</a> aufgeführten Energieträgern und Prozessen gemäss <a href="#">Kapitel 4.5 der Richtlinie</a> berücksichtigt, mit Ausnahme der Treibstoffe und Abwärme, Nah- und Fernwärme (thermische Energie).</p>
<b>Massnahmenmodell (MNM)</b>	<p>Das MNM hat absolute Zielgrössen, die sich auf das Total der Massnahmenwirkung beziehen. Die Zielgrössen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energiewirkung</li> <li>• Emissionswirkung</li> <li>• Emissionswirkung für Verminderungsverpflichtung (nur mit Zweck CO<sub>2</sub>)</li> </ul> <p>Das MNM stellt gegenüber dem EFM eine Vereinfachung dar, vor allem, weil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundsätzlich Standardmassnahmen für die Massnahmenliste, Zielbildung und Umsetzung verwendet werden.</li> <li>○ Im Monitoring die Massnahmen nach der Umsetzung ohne Nachberechnung der Wirkung bestätigt und je nach Umsetzungsgrad der Massnahmen partiell oder vollständig aktiviert werden.</li> </ul>

## Anwendung der Modelle auf die Zielvereinbarung

UZV	Effizienzmodell (EFM)	Massnahmenmodell (MNM)
UZV mit Zweck RNZ (UZV-RNZ)	Ja	Ja
UZV mit Zweck CO <sub>2</sub> (UZV-CO <sub>2</sub> )	Ja (inkl. Treibhausgas-effizienzziel)	Ja (inkl. Emissionswirkung für Verminderungsverpflichtung)
UZV mit Zweck GVM (UZV-GVM)	Ja	Ja
UZV mit Zweck FRM (UZV-FRM)	Ja	Ja
KZV	Ja	Nein
EVA	Nur die Massnahmenliste	

## Fristen

Fristen	Beschreibung
---------	--------------

Kantonsfrist für die Prüfung von UZV-GVM	<p>Der Kanton hat eine Frist von <u>20 Tagen</u>, für die Erstprüfung einer UZV-GVM und diese nach der Prüfung mit Freitext-Kommentaren an das BFE übergeben.</p> <p>Für nachfolgende Prüfungen (falls zutreffend) beträgt die Frist <u>5 Tage</u>.</p> <p>Nach Ablauf dieser Frist wird die UZV-GVM automatisch zur Prüfung an das BFE weitergeleitet.</p>
Kantonsfrist für die Freigabe von UZV-GVM	<p>Der Kanton hat eine Frist von <u>5 Tagen</u> für die Freigabe einer UZV-GVM.</p> <p>Nach Ablauf dieser Frist wird die UZV-GVM automatisch freigegeben.</p>
BFE-Frist für die Prüfung von ZV	<p>Das BFE hat eine Frist von <u>5 Tagen</u> für die Prüfung einer UZV.</p> <p>Nach Ablauf dieser Frist wird die UZV automatisch freigegeben.</p>
Auditorenfrist bis zum Abschluss des Audits	<p>Der Auditor/die Auditorin hat eine Frist von <u>60 Tagen</u>, um das Audit einer ZV durchzuführen.</p> <p>Nach Ablauf dieser Frist wird die Prüfung der ZV automatisch abgeschlossen.</p>

## ZV / Monitoring EHS

### EHS-Unternehmen im ZVM-Tool abbilden

Wichtig; Stellen Sie sicher, dass der Zweck «EHS» auf der entsprechenden Betriebsstätte ausgewählt ist. Nur so lassen sich die Energie- und Stoffströme individualisieren (Emissionsfaktoren etc.).

EHS-Unternehmensdaten können im ZVM Tool wie folgt abgebildet werden:

- Energiestrom → unter «Endenergie» **(1)**
  - Es können mehrere gleiche Energieträger erfasst werden (→ individuelle Bezeichnung anpassen)
- Stoffstrom → unter «nicht energetische Emissionen» **(2)**
  - Relevant auch für Massebilanzen (→ Erfassung/Rapportierung)
- Aktivitätsraten gemäss Zuteilungsberechnung **(3)**
  - Nur für das Monitoring

**Hinweis:** Historische Daten (bspw. aus vorgängigen Monitoringjahren, welche nicht über das ZVM-Tool rapportiert wurden) werden nicht in das ZVM-Tool migriert. Diese Daten können aber bezüglich der Nachvollziehbarkeit an den entsprechenden Positionen im ZVM-Tool hochgeladen werden.

## Energiestrom → unter Endenergie (1)

Erfassen Sie die Energieströme unter «Endenergie». Mit dem Zweck «EHS» auf der entsprechenden Betriebsstätte können Sie den Energieträger individuell konfigurieren und mehrmals denselben Energieträger erfassen, passen Sie dazu die individuelle Bezeichnung an.

## Stoffstrom → Nicht-energetische Emissionen (2)

Erfassen Sie die Stoffströme unter den «Nicht-energetische Emissionen». Mit dem Zweck «EHS» auf der entsprechenden Betriebsstätte können Sie den Stoffstrom individuell konfigurieren. Dazu können Sie beliebige Einheiten und Mengen und somit den Faktor bestimmen.

**Prozessemissionen**

Basisdaten		Erweiterte Angaben für Betriebsstätten mit Zweck "EHS"	
Bezeichnung	Prozessemissionen	Stoffstrom (F) / Messstelle (M)	F01
Menge im Monitoringjahr	300 m3	Biomasseanteil	0 %
Emissionsfaktor im Monitoringjahr	0.2100 kgCO <sub>2</sub> /m3	C-Gehalt	10.00 %
CO <sub>2</sub> -Emissionen im Monitoringjahr	63.0000 kgCO <sub>2</sub>	Umsetzungsfaktor	80.00 %

**Beschreibung Details**  
(Keine Anhänge)

**Nicht-energetische Emissionen bearbeiten**

**Basisdaten**

- Bezeichnung**: Prozessemissionen
- Einheit**: kg
- Menge im Monitoringjahr**: 2'500
- Emissionsfaktor (tCO<sub>2</sub>eq) im Monitoringjahr**: 0.2

**Erweiterte Angaben für Betriebsstätten mit Zweck "EHS"**

- Stoffstrom (F) / Messstelle (M)**: F01
- Biomasseanteil**: 0 %
- C-Gehalt**: 10 %
- Umsetzungsfaktor**: 20 %

**Beschreibung Details**

Abbrechen OK

## Aktivitätsraten gemäss Zuteilungsberechnung (3)

Mit dem Zweck « EHS » auf der entsprechenden Betriebsstätte können Sie die Aktivitätsraten gemäss Zuteilungsberechnung unter « Aktivitätsraten gemäss Zuteilungsberechnung » erfassen.

**Aktivitätsraten gemäss Zuteilungsberechnung**

Benchmark	Aluminium
Anpassungsfaktor	CL
Aktivitätsrate / Parameter	Aktivitätsrate
Stichwort	-
Wert	15000 MWh

## Massnahmen

### Standard Massnahmen

Als Standardmassnahmen werden vom Bund definierte Massnahmen bezeichnet, für die einheitliche Vorgaben zur Wirkungsberechnung bestehen. Standardmassnahmen können branchenspezifisch oder

branchenübergreifend (Querschnittsmassnahmen) sein. Die Wirkungsberechnung (Berechnungsmethodik und Berechnungsfaktoren) erfolgt direkt im ZVM-Tool.

## Individuelle Massnahmen

Massnahmen die nicht durch die Standardmassnahmen abgedeckt sind, werden als individuelle Massnahmen bezeichnet. Dies sind in der Regel komplexere oder spezifische Massnahmen, für die keine Standardisierung möglich ist. Die Ermittlung der Wirkung erfolgt nach anerkannten Regeln der Technik und unter Berücksichtigung des Stands der Technik und der Wissenschaft. Die Wirkungsberechnung muss nachvollziehbar dokumentiert werden.

## Substitution Massnahmen

Substitutionsmassnahmen können als Standardmassnahme definiert werden (z.B. *Installation von PV Panel*), um eine standardisierte Berechnung der Wirkung zu ermöglichen, können aber auch als individuelle Massnahme definiert werden, um eine nicht standardisierte Berechnung zu ermöglichen (*Individuelle Substitutionsmassnahme*).

# Energieträger

## Emissionsfaktoren und Umrechnungsfaktoren

Die Emissionsfaktoren und Umrechnungsfaktoren werden jährlich aktualisiert, basierend unter anderem auf der Definition des BAFU im [Factsheet CO2-Emissionsfaktor](#).

Alle Energieträger werden einer dieser Kategorien zugeordnet:

- Biomasse
- Brennstoff
- Elektrizität
- Industrieabfall
- Thermische Energie
- Treibstoff
- Umweltenergie/Abwärme

Für einige Energieträger (vor allem thermische Energie, Industrieabfälle und Biomasse) sind die Emissionsfaktoren und Umrechnungsfaktoren individuell konfigurierbar.

Falls Energieträger fehlen, können Sie diese unter [zv@bfe.admin.ch](mailto:zv@bfe.admin.ch) beantragen.

# Erfassung von Einkäufen von Endenergie

Die Erfassung von Einkäufen von Endenergie erfolgt auf Energieträger-Ebene. Daher können die Einkäufe im Tool nach Energieträgern aggregiert werden, um den Zeitaufwand für die Dateneingabe zu verringern, wie in diesem Beispiel:

**Betriebsstätt A**

Endenergie

**Basisdaten**

Emissionsfaktor	0	kgCO <sub>2</sub> /kWh
Gewichtungsfaktor	2.00	
Energieanteil für Gebäudeheizung	0	%
Durchschnittlicher Bezugspreis	0.1200	CHF/kWh
CO <sub>2</sub> -Emissionen im Monitoringjahr	0	kgCO <sub>2</sub> /a
Eigenverbrauch im Monitoringjahr	687000.000	kWh/a

**Beschreibung**

(Keine Anhänge)

Berechneter Eigenverbrauch [kWh]

Jahr	Lagerbestand 01.01.	+ Einkauf	+ Eigenproduktion	- Verkauf	- Verkauf Eigenprod.	- Lagerbestand 31.12.	Eigenverbrauch
2026	0	687000	0	0	0	0	687000

Einkauf & Verkauf

Typ	Lieferant / Käufer	Menge	Einheit	kWh	Aktionen
Einkauf	Aggregiert	687000.000	kWh	687000	

**Wichtig:** Für die Rückerstattung der CO<sub>2</sub>-Abgabe müssen die Einkäufe bzw. Rechnungen für fossile Energieträger jedoch einzeln eingereicht werden, wie es für das BAZG erforderlich ist. Beispiel:

**Betriebsstätt A**

Endenergie

**Basisdaten**

CO <sub>2</sub> -Emissionen im Monitoringjahr	212910.489	kgCO <sub>2</sub> /a
Eigenverbrauch im Monitoringjahr	815749.000	kWh/a

**Beschreibung und Beilage zu den Energiekosten**

asrg arlg sdbg sdfg sdfg  
(Keine Anhänge)

**Beschreibung**

(Keine Anhänge)

Berechneter Eigenverbrauch [kWh]

Jahr	Lagerbestand 01.01.	+ Einkauf	+ Eigenproduktion	- Verkauf	- Verkauf Eigenprod.	- Lagerbestand 31.12.	Eigenverbrauch
2026	0	815749	0	0	0	0	815749

Einkauf & Verkauf

Typ	Lieferant / Käufer	Menge	Einheit	kWh	% Biogas	Aktionen
Einkauf	Lieferant A	456789.000	kWh	456789	0	
Einkauf	Lieferant B	358960.000	kWh	358960	0	

## Rückerstattung der CO<sub>2</sub>-Abgabe an befreite Unternehmen (BAZG)

Für die Erfassung von Einkäufen siehe Kapitel [Erfassung von Einkäufen von Endenergie](#).

Für die Rückerstattung der CO<sub>2</sub>-Abgabe an befreite Unternehmen ist ein Datenexport in einem vom BAZG definierten und akzeptierten Format direkt in das ZVM-Tool möglich.

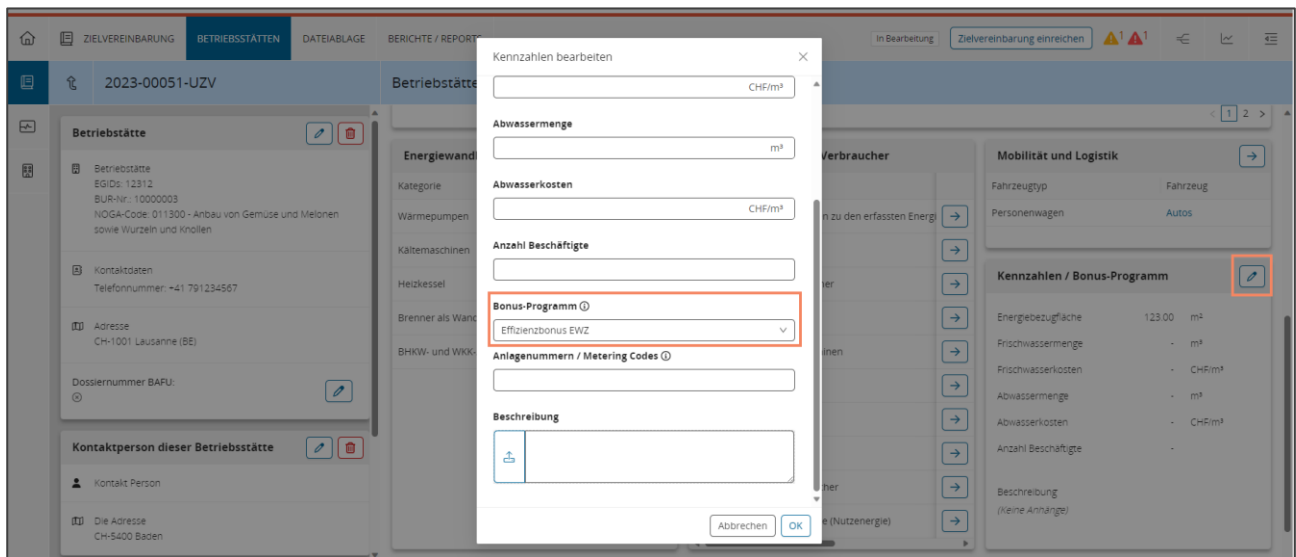


Diese Export-Funktion ist in der aktuellen Version noch nicht verfügbar. Sie wird Ende 2024 umgesetzt werden.

## Bonus-Programm



Bonus-Programme (inkl. Effizienzbonus EWZ) können auf der Ebene der Betriebsstätte im Bereich 'Kennzahlen / Bonus-Programm' eingegeben werden.



## FEHLERBEHEBUNG UND SUPPORT

### Weitere Informationen zu Zielvereinbarungen

Weitere Informationen zu den Zielvereinbarungen und das ZVM-Tool finden Sie auf der [ZV-Energie Website](#).

### Hotline

Die Hotline hilft Ihnen gerne werktags.

So erreichen Sie die ZVM-Tool Hotline:

- Telefonisch unter +41 61 927 66 04 (vormittags von 08:00-12:00 Uhr) auf Deutsch.
- E-Mail: [hotline-zv@bfe.admin.ch](mailto:hotline-zv@bfe.admin.ch) auf Deutsch, Französisch und Italienisch

Ausgenommen sind folgende Feier- und Brückentage: Neujahrstag, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt und Auffahrtsfreitag, Pfingstmontag, Bundesfeier sowie erster und zweiter Weihnachtsfeiertag.

## GLOSSAR

Abkürzung	Beschreibung
BAFU	Bundesamt für Umwelt ( <a href="#">Link</a> )
BFE	Bundesamt für Energie ( <a href="#">Link</a> )
BUR	Betriebs- und Unternehmensregister ( <a href="#">Link</a> )

CH-Login	Das CH-LOGIN ist ein durch den Standarddienst eIAM der Bundesverwaltung bereitgestelltes Login-Verfahren ( <a href="#">Link</a> )
CO2-Gesetz	Bundesgesetz über die Reduktion der CO2-Emissionen ( <a href="#">Link</a> )
EGID	Gebäudeidentifikator ( <a href="#">Link</a> )  EGID Suche ( <a href="#">Link</a> )
EHS	Emissionshandelssystem
EnG	Energiegesetz ( <a href="#">Link</a> )
eIAM	eGovernment Identity & Access Management ( <a href="#">Link</a> )
EVA	Energieverbrauchsanalyse
GVM	Grossverbraucher Modell ( <a href="#">Link</a> )
KZV	Kantonale Zielvereinbarung
MB	Monitoringbericht (einer Zielvereinbarung)
NOGA	Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige ( <a href="#">Link1</a> , <a href="#">Link2</a> )
UID	Unternehmens-Identifikationsnummer ( <a href="#">Link</a> )
UZV	Universalzielvereinbarung
ZV	Zielvereinbarung ( <a href="#">Link</a> )
ZVM-Tool	Zielvereinbarungs- und Monitoring-Tool ( <a href="#">Link</a> )

## KONTAKT

Bundesamt für Energie (BFE)

Abteilung Energieeffizienz und Erneuerbare Energien (AEE)

Sektion Industrie und Dienstleistung (ID)

Pulverstrasse 13, 3063 Ittigen

[zv@bfe.admin.ch](mailto:zv@bfe.admin.ch)